

2.08.00 - Forschendes Lernen III Incl. Praktikum II

2.08.00 - Research-based learning III incl. internship II

General information	
Module Code	2.08.00
Unique Identifier	ForschLern32-01-BA-M
Module Leader	Prof.Dr. Kägi, Sylvia (sylvia.kaegi@haw-kiel.de)
Lecturer(s)	Bienia, Oliver (oliver.bienia@haw-kiel.de) Prof.Dr. Kägi, Sylvia (sylvia.kaegi@haw-kiel.de) Prof. Dr. Möller-Dreischer, Sebastian (sebastian.moeller-dreischer@haw-kiel.de) Prof.Dr. Pütz, Tanja (tanja.puetz@haw-kiel.de) Prof.Dr. Tsianos, Vassilis (vassilis.tsianos@haw-kiel.de) Winter, Verena (verena.winter@haw-kiel.de)
Offered in Semester	Sommersemester 2025
Module duration	3 Semester
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch
Recommended for international students	No
Can be attended with different study programme	No

Curricular relevance (according to examination regulations)
Study Subject: B.A. - BAEB - Erziehung und Bildung im Kindesalter Module type: Pflichtmodul Semester: 3 , 4 , 5
Study Subject: B.A. - BAEB - Aufbau - Erziehung und Bildung im Kindesalter - Aufbauform Module type: Pflichtmodul Semester: 3 , 4 , 5

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden vertiefen die in Modul 3 und 4 erworbene forschende Haltung durch die Erarbeitung und Beantwortung einer eigenen Forschungsfrage. Die Studierenden sind dazu in der Lage, Wissen und Kompetenzen der anderen Studienbereiche zu vernetzen und durch die Entwicklung eines interdisziplinäres Projektes anzuwenden bzw. zu realisieren. Dies meint, dass die verschiedenen Studienbereiche in einem interdisziplinären Projekt vernetzt und angewendet werden. Dies führt zu einer professionellen Haltung, die die Wirkung und Nebenwirkungen der eigenen Haltung realistisch einzuschätzen lernt, Grenzen erkennen lernt sowie mit anderen zu kooperieren bzw. sich zu vernetzen. Dazu bedarf es der Entwicklung einer ethischen Haltung bzw. des Einsetzens für die Belange der Kinder und Jugendlichen.

Content information

Content	Die Studierenden erhalten einen exemplarischen Überblick über Forschung in der Kindheitspädagogik, erarbeiten sich in den Forschungswerkstätten selbst eine Fragestellung, der sie wissenschaftlich nachgehen. Diese Forschungsfrage wird insbesondere im 6-wöchigen Praktikum bearbeitet. Folgende Inhalte sind damit verbunden: - sich mit Mädchen, Jungen und Jugendlichen, ihrer Welt sowie ihren Familien auseinander zu setzen - sich für die Forschungsprojekte mit relevanten Theorien, Methoden und Konzepten auseinanderzusetzen - Prozesse entdeckenden und forschenden Lernens projektorientiert mit Kindern und im Team durch Beobachtung, Interpretation und Dokumentation professionell zu unterstützen und den Eigenanteil der Kinder sichtbar zu machen - sich mit den für die Projektarbeit relevanten Theorien, Methoden und Konzepten auseinanderzusetzen - komplexe Situationen, vorgefundene Gegebenheiten und Probleme zu analysieren, Theorien heranzuziehen und Alternativen abzuwägen.
----------------	---

Courses

Mandatory Courses

For this module all specified courses in the following table have to be taken.

[2.07.02.0 - Einblicke in kindheitspädagogische Forschungen am Fachbereich und darüber hinaus in den Kieler Kindheitspädagogischen Abendvorlesungen](#) - Page: 6

[2.07.03.0 - Forschungswerkstatt I \(Erarbeitung einer Fragestellung, Vorbereitung des Praktikums etc.\)](#) - Page: 8

[2.07.05.0 - Forschungswerkstatt II \(Bearbeitung der Forschungsfrage, Auswertung des Praktikums\)](#) - Page: 11

[2.07.06.0 - Forschungswerkstatt III \(Auswertung der Forschungsfrage\)](#) - Page: 10

[2.07.07.0 - Kindheitspädagogik als Profession und Disziplin](#) - Page: 7

[2.07.08.0 - Kindliche Sexualität/ Pädagogische Herausforderung mit den Kinderschutzkonzepten](#) - Page: 5

Workload

Number of SWS	12 SWS
Credits	20,00 Credits
Contact hours	144 Hours
Self study	456 Hours

Module Examination

Examination prerequisites according to exam regulations	Für die Zulassung zur Prüfung müssen die Prüfungen des Moduls 3 und die Prüfungen des Moduls 4 (Forschendes Lernen II) sowie das zum Modul gehörige Praktikum erfolgreich abgeschlossen sein. Näheres zur Durchführung des Praktikums regelt die studiengangspezifische Praktikumsrichtlinie.
2.08.00 - Laborprüfung	Method of Examination: Laborprüfung Weighting: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: No Remark: Praktikumsnachweis

2.08.00 - Präsentation	Method of Examination: Präsentation Duration: 20 Minutes Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: Yes Remark: Bericht zur Präsentationsprüfung (siehe Sonstiges)
-------------------------------	--

Miscellaneous

Miscellaneous

Die Präsentationsprüfung besteht aus einer mdl. Prüfung sowie einer schriftlichen Dokumentation des Forschungsprozesses. Diese Dokumentation enthält:

1. Exposee nach dem ersten Semester (ca.5 Seiten)
2. Forschungsbericht nach dem dritten Semester (ca. 15 – 20 Seiten)
3. Erstellung eines Plakats zum Forschungsbericht
4. Teilnahme an sechs kindheitspädagogischen Abendvorlesungen (Unterschriften der Teilnahme – derzeit reduziert)
5. Aktive Teilnahme am Seminar „Kindliche Sexualität/ Kinderschutz)
6. Darlegung von vier professionstheoretischer Aspekten der Kindheitspädagogik (1 – 2 Seite)
 1. Hinweise zum Exposé Grundsätzlich dient ein Exposé unter anderem zur Beurteilung des Forschungsvorhabens auf dessen geplanten Durchführbarkeit, bzw. für eine erste anschauliche Darstellung des Forschungsvorhabens Folgende Gliederung kann als Grobgerüst herangezogen werden: Exposé für die Bearbeitung der Forschungsfrage
 1. Differenzierte Darstellung der Fragestellung 2. Herangehensweise an die Bearbeitung der Frage 3. Forschungsmethode 4. Zeitplan 5. Literaturhinweise (nicht ausgeführt)
 1. Differenzierte Darstellung der Fragestellung: Zunächst empfiehlt es sich, die Fragestellung im Hinblick ihrer Aktualität und Bedeutsamkeit im wissenschaftlichen Diskurs darzulegen. Auf was zielt Ihre Fragestellung (was würden Sie gerne herausfinden)? Verbinden Sie mit Ihrer Fragestellung ein praktisches Interesse? Von welcher Situation gehen Sie aus? Bewerten Sie die Relevanz ihrer Fragestellung. Unter der Berücksichtigung von Literatur wird die Leitfrage in Unterfragen oder Thesen untergliedert und auf ihre Relevanz hin für den ausgewählten Forschungsbereich begründet.
 2. Herangehensweise an die Bearbeitung der Frage: In diesem Schritt wird die Herangehensweise, mit deren Hilfe Erkenntnisse im Hinblick der Fragestellung gewonnen werden sollen, skizziert. Wie wollen Sie Ihre Forschungsfrage bearbeiten? Welche Idee haben Sie, um Aspekte der Forschungsfrage zu beleuchten? Welche Themengebiete sind davon betroffen?
 3. Forschungsmethode: Die Forschungsmethode bzw. die Erhebungs- und Auswertungsmethode ist dazulegen. Stellen Sie die Auswahl ihrer Stichprobe dar und begründen Sie die Auswahl der Erhebungs- und Auswertungsmethode im Bezug zur Fragestellung.
 4. Zeitplan: Stellen Sie einen Zeitplan zur Bearbeitung auf, der mit dem Bericht am Ende des 3. Semesters endet.
 5. Literaturhinweise: Es wird ein vorläufiges Literaturverzeichnis angelegt, welches die aktuellen Bibliographie- und Quellenrecherchen beinhaltet. Dieses wird im Forschungsverlauf durch weitere Literaturangaben ergänzt. Hinweise zum Forschungsbericht: Ein guter Forschungsbericht kann je nach Adressat, Umfang und Details der zu Grunde liegenden Studie in Gliederung und Länge sehr unterschiedlich aussehen.

Course: Kindliche Sexualität/ Pädagogische Herausforderung mit den Kinderschutzkonzepten

General information

Course Name	Kindliche Sexualität/ Pädagogische Herausforderung mit den Kinderschutzkonzepten Child sexuality / Educational challenge with child protection concepts
Course code	2.07.08.0
Lecturer(s)	Bienia, Oliver (oliver.bienia@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome

Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.

s. Modulbeschreibung

Content information

Content	xxx
----------------	-----

Teaching format of this course

Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations

Ungraded Course Assessment	No
-----------------------------------	----

Course: Einblicke in kindheitspädagogische Forschungen am Fachbereich und darüber hinaus in den Kieler Kindheitspädagogischen Abendvorlesungen

General information	
Course Name	Einblicke in kindheitspädagogische Forschungen am Fachbereich und darüber hinaus in den Kieler Kindheitspädagogischen Abendvorlesungen Insight into childhood education research in the chosen field of study and beyond
Course code	2.07.02.0
Lecturer(s)	Prof.Dr. Kägi, Sylvia (sylvia.kaegi@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
Die Studierenden erweitern ihr kindheitspädagogisches Wissen und Können zu verschiedenen aktuellen Fragestellungen. Sie können die in den Abendvorlesungen behandelten Themen in Verbindung zu den bisher erworbenen Kenntnissen bringen.	

Content information	
Content	Im Rahmen einer Ringvorlesung werden unterschiedlichen Forschungsthemen der Kindheitspädagogik vorgestellt (z.B. Fachkraft-Kind-Interaktion; Bindung; Partizipation oder Ästhetik).

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Lehrvortrag	1

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Kindheitspädagogik als Profession und Disziplin

General information

Course Name	Kindheitspädagogik als Profession und Disziplin Childhood education as a profession and a discipline
Course code	2.07.07.0
Lecturer(s)	Prof.Dr. Kägi, Sylvia (sylvia.kaegi@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Sommersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome

Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.

Die Studierenden kennen Professionalisierungstheorien und können diese auf die Entwicklung der Kindheitspädagogik als Profession und Disziplin anwenden.

Content information

Content	Professionstheoretische Diskurse zur Kindheitspädagogik werden vorgestellt und diskutiert.
----------------	--

Teaching format of this course

Teaching format	SWS
Lehrvortrag	1

Examinations

Ungraded Course Assessment	No
-----------------------------------	----

Miscellaneous

Miscellaneous	Kann wegen mangelnder Lehrressourcen im WiSe 2018/19 nicht angeboten werden.
----------------------	--

Course: Forschungswerkstatt I (Erarbeitung einer Fragestellung, Vorbereitung des Praktikums etc.)

General information	
Course Name	Forschungswerkstatt I (Erarbeitung einer Fragestellung, Vorbereitung des Praktikums etc.) Research workshop I (developing a research question, preparing the internship etc.)
Course code	2.07.03.0
Lecturer(s)	Prof. Dr. Möller-Dreischer, Sebastian (sebastian.moeller-dreischer@haw-kiel.de) Prof.Dr. Tsianos, Vassilis (vassilis.tsianos@haw-kiel.de) Winter, Verena (verena.winter@haw-kiel.de) Prof.Dr. Kägi, Sylvia (sylvia.kaegi@haw-kiel.de) Prof.Dr. Pütz, Tanja (tanja.puetz@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Wintersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden kennen Grundlagen von empirischer Sozialforschung. Sie können eine individuelle Forschungsfrage entwickeln und eine Forschungsplanung erstellen.

Content information

Content	Ziel der Forschungswerkstätten ist die Entwicklung eines eigenen Forschungs- oder Entwicklungsprojekts, das im Kontext einer übergreifenden Thematik einer Forschungswerkstatt entwickelt, begleitet, diskutiert und bearbeitet wird. Die Grundlagen zur Entwicklung eines Forschungs- und Entwicklungsprojekts werden in den Modulen zum Forschenden Lernen gelegt. Das im Rahmen der Forschungswerkstatt III behandelten Forschungs- und Entwicklungsprojekts kann in die Bachelorthesis eingebracht werden. Identifizierung relevanter Forschungs- und Entwicklungsfragen: Am Ende des dritten Semesters muss Meilenstein 1 erreicht sein: die individuelle Forschungs- oder Entwicklungsfrage ist identifiziert. Eine Planung des Forschungsprozesses hat stattgefunden (Hier wäre von jede/r/m Studierenden ein Exposee anzufertigen). Inhalte und Herausforderungen im dritten Semester: - Finden einer Praxiseinrichtung - Finden einer Forschungs- oder Entwicklungsfrage - Erstellung eines Exposés Praktikum (zwischen dem 3. und 4. oder dem 4. und 5. Semester): Das Praktikum kann im Februar (zwischen dem 3. und 4. Semester) oder im August (zwischen dem 4. und 5. Semester) gemacht werden. Das Praktikum dient nicht nur der Datenerhebung, sondern auch als allgemeines Erfahrungspraktikum im gewählten Feld, das im Rahmen der Forschungswerkstatt II oder III ausgewertet wird. Die Erhebungen werden im fünften Semester vorbereitet und durchgeführt. Je nach Lage des Praktikums werden die Erhebungen daher nach oder vor dem eigentlichen 6-Wochen Praktikum durchgeführt. Bitte bedenken Sie dies bei Ihren Planungen!
----------------	---

Teaching format of this course

Teaching format	SWS
Übung	3

Examinations

Ungraded Course Assessment	No
-----------------------------------	----

Course: Forschungswerkstatt III (Auswertung der Forschungsfrage)

General information	
Course Name	Forschungswerkstatt III (Auswertung der Forschungsfrage) Research workshop III (evaluation of the research question)
Course code	2.07.06.0
Lecturer(s)	Prof. Dr. Möller-Dreischer, Sebastian (sebastian.moeller-dreischer@haw-kiel.de) Prof.Dr. Tsianos, Vassilis (vassilis.tsianos@haw-kiel.de) Winter, Verena (verena.winter@haw-kiel.de) Prof.Dr. Pütz, Tanja (tanja.puetz@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Wintersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden können ihr Datenmaterial auswerten und interpretieren. Sie können ihre Forschungsergebnisse schriftlich und mündlich präsentieren sowie visualisieren.

Content information	
Content	Das letzte Semester der Forschungswerkstatt beinhaltet die Aufbereitung und Auswertung der Daten und die Darstellung der Ergebnisse. Das Ergebnis kann zur Grundlage der Bachelorarbeit im 6. Semester genutzt werden. Die Einrichtung erhält auf Wunsch erhobene Materialien aus diesen Aufgaben.

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Übung	3

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Forschungswerkstatt II (Bearbeitung der Forschungsfrage, Auswertung des Praktikums)

General information	
Course Name	Forschungswerkstatt II (Bearbeitung der Forschungsfrage, Auswertung des Praktikums) Research workshop II (addressing the research question, evaluating the internship)
Course code	2.07.05.0
Lecturer(s)	Prof.Dr. Kägi, Sylvia (sylvia.kaegi@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Sommersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden kennen Forschungsmethoden und können diese auf ihr konkretes Forschungsprojekt anwenden. Sie können Daten erheben und transkribieren.

Content information	
Content	In diesem Semester wird die Datenerhebung geplant und durchgeführt. Je nach Lage des Praktikums ist die Praxisstelle schon bekannt oder muss vor der Durchführung des eigentlichen Praktikums aufgesucht werden. Ggf. bearbeiten Sie auch eine Fragestellung, die unabhängig vom eigentlichen Praktikum ist. Bitte nutzen Sie die Veranstaltungen zu empirischen Forschungsmethoden, um hier auch Anregungen für ihre Forschungsprozesse zu erhalten. Inhalte und Herausforderungen im vierten Semester: 1. Konkrete Planung der Datenerhebung (qualitatives Interview, Gruppendiskussion, Beobachtung, Videographie (Achtung Datenschutz!), o.a. 2. Konkrete Durchführung der Datenerhebung 3. Verschriftlichung – Aufbereitung der erhobenen Daten 4. theoretische Auseinandersetzung anhand von Literatur und Planung der Auswertung

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No